

# Eine moderne und bürgernahe Polizei als Garant für eine friedliche Zukunft

Vertretung  
Venezuela



In Venezuela führt die HSS Maßnahmen zur Förderung einer bürgernahe Polizei durch. Ziel ist es, dass Polizisten die staatlichen Schutzpflichten besser wahrnehmen, die Menschenrechte achten und im gemeinsamen Wirken mit dazu befähigten Bürgern das friedliche Zusammenleben fördern.

### HERAUSFORDERUNGEN

Die Sicherheitslage in Venezuela ist dramatisch und in Bezug auf Gewaltkriminalität so schlecht wie noch nie in der Geschichte des Landes. Bürger werden zu Opfern von

hinsichtlich Qualität und Quantität des Personals sowie der Ausrüstung und sind zudem Adressat zunehmender politischer Indoktrinierung. Die Ursachen der Gewalt sind multikausal, das Polizeisystem spielt hierbei jedoch eine bedeutende Rolle.



Arbeitsgruppe aus engagierten Bürgern und Kontaktpolizisten im Stadtbezirk Sucre von Caracas

Raubüberfällen, Entführungen und Tötungsdelikten. Bei der Anzahl der Tötungsdelikte liegt Venezuela mit offiziell 64 und nach Berechnungen renommierter NGOs sogar rund 90 Opfern pro 100.000 Einwohner weltweit an der Spitze. Jährlich sind 27.000 Opfer von Tötungsdelikten zu verzeichnen – mit steigender Tendenz. Die Hauptstadt Caracas ist traditionell von Gewalt am stärksten betroffen. Der zentralstaatlich organisierte Strafvollzug, die Nationalpolizei sowie die Kriminalpolizei befinden sich in einer tiefen Krise und leiden unter gravierenden Defiziten

Viele Polizeireformen der vergangenen Jahre auf nationaler Ebene dienten zuvorderst politischen Interessen der seit 1999 regierenden sozialistischen Bewegung. Experten und vor allem auch die Bürger sehen die Polizei vielfach nicht als Teil der Lösung sondern als Bestandteil des Problems. Ungeachtet der inflationären Auflage von staatlichen Top-Down-Programmen im Bereich der Inneren Sicherheit in den vergangenen Jahren konnte keine Trendwende eingeleitet werden. Zudem wird die Situation durch die von der Regierung betriebene Bewaffnung der eigenen politischen Anhängerschaft verschärft und die Bemühungen konterkariert. Auf der bundesstaatlichen und lokalen Ebene gibt es hingegen unter Federführung von Gouverneuren und Bürgermeistern der politischen Opposition vielversprechende Ansätze, die beschriebenen Probleme zu lösen und die Arbeit der jeweiligen Polizeibehörden zu verbessern, mit dem Ziel einer Weiterentwicklung zu modernen, bürgernahe und nicht-ideologisierten Polizeikräften.

### LÖSUNGSANSÄTZE

Die HSS unterstützt diese Ansätze und arbeitet seit 2010 dazu mit der Polizeibehörde des Staates Miranda (Instituto Autónomo de Policía del Estado Miranda – IAPEM) zusam-

men sowie seit 2014 mit zwei Partner-NGOs (INCOSEC und Paz Activa), über welche ganzheitliche Maßnahmen mit mehreren lokalen Polizeibehörden der Stadt Caracas und der Zivilgesellschaft durchgeführt werden. Positives Merkmal dieser ausgewählten regionalen und lokalen Polizeiorgane und zugleich Grundvoraussetzung für die Zusammenarbeit ist die Ausblendung politisch-weltanschaulicher Aspekte in der Aus- und Weiterbildung von Polizisten und die Betonung der strikt neutralen Rolle der Sicherheitsorgane.



Armenviertel sind Ursprungs- und Brennpunkte der Gewaltkriminalität: Hier Petare, Sucre/Caracas

Die HSS setzt auf einen Bottom-Up-Ansatz, der Maßnahmen zur Modernisierung von regionalen und lokalen Polizeibehörden umfasst, wobei neben der fachlichen Aus- und Weiterbildung für den Polizeidienst ein besonderes Augenmerk auf der Sensibilisierung für Menschenrechte und der Verbesserung der Opferbetreuung liegt – dies vor allem mittels zivilgesellschaftlicher Dozenten (NGOs, Universitäten, Forschungsinstitute). Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes werden seit dem Jahr 2014 zudem gemeinsame Aktivitäten zur Gewalt- und Kriminalitätsprävention und zur Stärkung des lokalen Gemeinwesens mit Polizei, lokalen Behörden und engagierten Bürgern sowie an Schulen durchgeführt.

## WIRKUNGEN

Nach Beginn der Maßnahmen im Jahr 2010 werden inzwischen jährlich mehr als 1.000 Polizeibeamte, Angehörige von Sicherheitsbehörden und relevante Bürger (Multiplikatoren) im Rahmen dieser Projektkomponente aus- und weitergebildet. Insbesondere im Municipio El Hatillo, einem der fünf Bezirke von Caracas, konnte aufbauend auf den von der HSS zusammen mit Partner-NGOs seit dem Jahr 2014 durchgeführten, ganzheitlichen Maßnahmen in Form von Beratung, Weiterbildung und neuen Dialogformaten die Polizeibehörde (Instituto Autónomo Policía Municipal de El Hatillo) modernisiert, mehr Bürgernähe erzeugt

und so das Ansehen der Polizei bei der Bevölkerung stark verbessert werden. Zudem konnte durch eine verbesserte Polizeiarbeit die Kriminalität im Bereich der Tötungsdelikte und insbesondere der Entführungen signifikant von 94 im Jahr 2013 kontinuierlich auf 16 im Jahr 2016 reduziert werden. Die im Zeitraum von 2014 auf 2016 um 42,2 Prozent reduzierten Fehlzeiten der Polizeibeamten spiegeln die positive institutionelle Transformation der Polizeibehörde, die mit einem Motivationsschub bei den Polizisten einhergeht.

Ein hervorragendes Programm. Ich erwarte, nun in meiner Nachbarschaft zur Lösung unserer Probleme beitragen zu können. Dies ist nicht nur ein Kommentar, sondern ein Versprechen!

Teilnehmer einer Bildungsmaßnahme zur Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens

Mit der Polizei des Staates Miranda wurde im Rahmen eines weiteren Projekts insbesondere der Opferschutz verbessert, indem die Ausgestaltung polizeilicher Opferbetreuungsstellen optimiert und durch ein interdisziplinäres Expertenteam ein Handbuch zur Opferbetreuung erarbeitet wurde, welches als Handlungsprotokoll im Jahr 2017 Eingang in die Dienstpraxis gefunden hat.

Vierorts ist es durch die von der HSS gesteuerten Maßnahmen gelungen, einen Beitrag zur Verbesserung der Qualität der Polizeiarbeit zu leisten sowie Polizei und Bürger einander anzunähern und so den Gemeinsinn und das friedliche Zusammenleben der Venezolaner zu stärken. ■

## UNSERE PARTNER



Instituto Autónomo de Policía del Estado Miranda - IAPEM



Instituto de Investigaciones de Convivencia y Seguridad Ciudadana - INCOSEC



Paz Activa

### Weiterführende Informationen:

@ venezuela@hss.de  
<http://www.hss.de/americalatina/es/venezuela.html>



Mehr Factsheets finden Sie hier.

### Impressum:

Hanns-Seidel-Stiftung e.V. | Lazarettstr. 33, 80636 München  
 Tel. 089/1258-0 | E-Mail: info@hss.de | Online: www.hss.de  
 Vorsitzende: Prof. Ursula Männle, Staatsministerin a.D.  
 Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Witterauf  
 Leiterin des IIZ: Dr. Susanne Luther (V.i.S.d.P.)  
 Leiter PRÖ / Publikationen: Hubertus Klingsbögl  
 Kontakt: iiz@hss.de | Stand: 12/2016